

Nürnberg, den 13.07.2014

## Die wichtigsten Maßnahmen für den Radverkehr

### ADFC bittet Nürnberger Verkehrsteilnehmer zur Abstimmung

**Nürnberg's Fahrradinfrastruktur hat noch viele Schwachstellen. Der ADFC Nürnberg hat einen Großteil davon gesammelt und stellt nun 24 sehr wichtige Maßnahmen vor, deren Umsetzung zu einer Verbesserung für den Radverkehr führen würde. Nürnberg's Verkehrsteilnehmer sind jetzt aufgerufen, ihre 10 Favoriten zu benennen.**

„Fahrradfreundlich“ ist Nürnberg noch lange nicht. Das haben auch die Reaktionen anlässlich der Verleihung des gleichnamigen Titels an die Stadt Nürnberg im vergangenen Jahr deutlich gezeigt. Und wer mit dem Fahrrad im Stadtgebiet unterwegs ist, kennt die Schwachstellen wie plötzlich endende Radwege, gefährliche Kreuzungen oder auch zu schmale Radwege für die steigende Anzahl an Radfahrern.

Der ADFC Nürnberg hat fast 200 Maßnahmen gesammelt, deren Umsetzung zu einer Verbesserung für den Radverkehr führen würde. Angesichts des aktuellen Etats für den Radverkehr ist mit einer vollständigen Umsetzung dieser Liste aber auch in Jahrzehnten nicht zu rechnen. Aktive des ADFC Nürnberg haben deshalb eine Liste mit 24 besonders dringenden Projekten erstellt, die sich über das ganze Stadtgebiet verteilen.

Nun sind Nürnberg's Radfahrer und alle anderen Interessierten aufgerufen, daraus 10 Maßnahmen auszuwählen, die sie für „sehr wichtig“ halten. Der ADFC Nürnberg wird sich dann beim neu gewählten Nürnberger Stadtrat vorrangig dafür einsetzen, dass in den nächsten Jahren mindestens diese 10 Maßnahmen im Radroutennetz befriedigend umgesetzt werden, ohne die anderen Maßnahmen aus den Augen zu verlieren. Denn nur wenn die wichtigsten Schwachpunkte jetzt endlich zügig beseitigt werden, kann der Slogan „Nürnberg steigt auf“ eine Berechtigung bekommen.

Die Abstimmung erfolgt im Internet unter der Adresse <http://www.adfc-nuernberg.de/radverkehr/abstimmung>. Dort sind zunächst alle 24 Maßnahmen beschrieben und mit Fotos anschaulich dargestellt (auch als PDF-Datei verfügbar). Anschließend gelangt man zur Abstimmung. Diese ist bis zum 10. August möglich. Der ADFC Nürnberg hofft auf eine hohe Beteiligung, um ein repräsentatives Meinungsbild zu erhalten.

Rückfragen für Medienvertreter: Jens Ott, Tel.: 0911/5047856